

## **PSNV-E (Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte)**

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr. In diesem Sinne retten, bergen, löschen und schützen unsere Feuerwehrmänner/-frauen zu jeder Tages- und Nachtzeit an 365 Tagen im Jahr

Diese fordernde Aufgabe kann unter Umständen zu psychischen und emotionalen Belastungen führen.

### Besonders belastende Einsätze können sein:

- schwere Verletzung / Tod eines/r Kollegen/in
- Verletzungen oder Tod von Kindern.
- große Anzahl von Verletzten / Toten
- Opfer, die den Einsatzkräften bekannt sind
- starkes Medieninteresse
- andere Ereignisse, die eine ungewöhnlich belastende Wirkung haben.
- ...

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sind „auch nur Menschen“ und zeigen unter Umständen während oder nach den Einsätzen nichts anderes als eine angemessene, menschliche Reaktion auf ein nicht normales Ereignis.

### Zu diesen Reaktionen gehören:

- jede Form von Gefühlsausbrüchen
- Nervosität
- empfundene Gefühllosigkeit
- eingeschränkte Wahrnehmung
- Schlafstörungen
- Veränderung im Ess- und Alltagsverhalten
- Vermeidung - alles meiden, was an den Einsatz erinnert
- wiedererleben des Einsatzes (z.B. Bilder, Gerüche oder Geräusche)
- ...

### Ziele der PSNV-E:

Durch verschiedene Präventionsmaßnahmen vor, während und nach belastenden Einsätzen wollen wir mithelfen, damit unsere Einsatzkräfte dauerhaft und mit Freude ihren Feuerwehrdienst leisten können, ihre Arbeitskraft beibehalten und keine Nachteile für das Privatleben erleiden.

### Hierzu bieten wir an:

- ✚ Präventionsschulungen im Rahmen von Aus- und Fortbildungen
- ✚ Einsatzbegleitung
- ✚ Einsatznachbesprechung
- ✚ Einzelgespräche
- ✚ Eventuell Vermittlung weiterführender Hilfsangebote (z.B. Psychotherapeuten, Trauma-Ambulanz)

Daneben stehen wir bei Bedarf gerne für die Organisation und Durchführung von Andachten, Segensfeiern und Gottesdiensten zur Verfügung.

**Hinweis für die Alarmierung im Einsatzfall:** Die Anforderung/Alarmierung der Fachberater Seelsorge findet in diesen Fällen AUSSCHLIESSLICH über die ILS Traunstein via Funk oder Telefon statt.

Ansprechpartner für die Kreisbrandinspektion Mühldorf - Fachberater Seelsorge:

Diakon Andreas Klein - 0151/54912764

Diakon Alfred Stadler - 0151/70872308